I. Vereinsnachrichten.

Jahresbericht für das Jahr 1924

(1. April 1924—25)

erstattet in der

Hauptversammlung des Nassauischen Vereins für Naturkunde (E. V.)
am 23. März 1925

von dem

Vorsitzenden des Vereins, Oberstudiendirektor Dr. **Fr. Heineck.**

Meine Damen und Herren!

Das abgelaufene Vereinsjahr war das erste nach dem Krieg, in dem der Niedergang unseres Vaterlandes auf politischem und wirtschaftlichem Gebiet einen gewissen Stillstand erkennen liess. Zwar ist uns nur ein Trümmerfeld des ehemaligen Glanzes geblieben. Aber wir haben die Hoffnung, dass wir Mut und Kraft genug aufbringen und die Möglichkeit schaffen werden, aus den Trümmern ein neues, wenn auch bescheidenes Gebäude aufzubauen. Diese Sachlage ist auch auf die Tätigkeit unseres Vereins von günstigem Einfluss gewesen.

Um auf die Ereignisse im einzelnen einzugehen, so muss ich mit schmerzlichem Bedauern feststellen, dass wir seit unserer letzten Hauptversammlung am 3. Mai 1924 den Tod von 6 unserer Mitglieder beklagen. Erst vor kurzem starb das korrespondierende Mitglied unseres Vereins, Herr Oberstleutnant Fritz Seyd. Vielen von Ihnen, die die zoologischen Sammlungen unseres Museums besuchen, wird er bekannt sein als der Stifter einer ausgezeichneten und wertvollen Sammlung von Jagdtrophäen aus unseren früheren Kolonien. Die Ausgestaltung unseres naturhistorischen Museums verfolgte der Verstorbene mit besonderer

Teilnahme. Wenn er von seinem Wohnsitz in der Nähe von München zu Besuch nach Wiesbaden kam, versäumte er es nie, die Sammlungen des Museums zu besuchen.

Ausserdem wurden uns durch den Tod entrissen:

Herr Dr. phil. B. Berlé,
der Stadtälteste Herr Konsul Burand,
Herr Adolf Hessenberg,
Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Jüngst und
Herr Hütteningenieur Bruno Simmersbach.

Ich bitte Sie, das Andenken der Verstorbenen dadurch zu ehren, dass Sie sich von Ihren Sitzen erheben.

12 Mitglieder sind aus dem Verein ausgetreten, wobei, wie mir in einzelnen Fällen bekannt wurde, nicht selten wirtschaftliche Not der Beweggrund gewesen ist. Ich möchte deshalb hier die Bitte anschliessen, dass sich Mitglieder, denen die Zahlung des an sich geringen Vereinsbeitrages nicht möglich ist, sich vertrauensvoll an ein Mitglied des Vorstandes wenden mögen. Es ist nicht in unserem Sinne, wenn ernste Freunde unserer Bestrebungen wider Willen aus unseren Reihen scheiden müssen.

Neu eingetreten sind folgende Mitglieder:

Frau Kommerzienrat Albrecht,
Herr Alfred Kemmerzell,
die Studienassessorin Frl. Dr. Anna Kühn,
Herr Geh. Regierungsrat Dr. K. Lautz,
Herr Geh. Landgerichtsrat Lieber,
Herr Oberregierungsrat a. D. Lömpke,
Herr Major a. D. von der Lühe,
Herr Studienrat Schmidt,
Frl. Eleonore Scleiden,
Herr Dr. med. Arthur Staffel,
Frau Dr. Staffel,
die Lehrerin Frl. Hedwig Walter,
Frau Landgerichtsrat Kitty Wamser,
Herr Studienrat Dr. Wolf.

Die Zahl der Mitglieder hat sich darnach ungefähr auf ihrer vorjährigen Höhe gehalten; sie beträgt zur Zeit 318, nämlich 1 Ehrenmitglied, 15 korrespondierende und 302 ordentliche Mitglieder.

Noch vor Beginn des Vereinsjahres wurde die Verpflichtung, zu jeder einzelnen Vereinsversammlung die Genehmigung der Besatzungsbehörde einzuholen, aufgehoben. Die wissenschaftlichen Vortragsabende konnten daher im Winter 1924/25 unbehindert von äusserem Zwang wieder stattfinden. Im Hinblick auf das Übermaß von Veranstaltungen, auch wissenschaftlicher Art, die in Wiesbaden in neuerer Zeit geboten werden, hielt es der Vorstand auf meinen Vorschlag für richtig, nicht mehr wie früher in jeder Woche einen Vortragsabend anzusetzen, sondern nur 2mal im Monat. Es ist mir gelungen, die Redner für diese Abende schon im Beginn des Winters zu gewinnen, so dass die in Aussicht genommenen Vorträge in einem Rundschreiben allen Mitgliedern im voraus bekanntgegeben werden konnten. Sie wissen, dass es mein Bestreben war, den Besuchern unserer Versammlungen weitere Anregung dadurch zu geben, dass neben dem Hauptvortrag noch kleinere Mitteilungen aus verschiedenen Gebieten gemacht wurden. Das hat sich als ein Vorzug bewährt, wie mir daraus hervorzugehen scheint, dass die Zahl der Besucher unserer Vereinsabende bald derartig zunahm, dass der Versammlungsraum, das Kombinationszimmer im Lyzeum I am Schlossplatz, nicht mehr ausreichte und die Vorträge in die Aula der Schule verlegt werden mussten. Durchschnittlich waren unsere Vortragsabende in diesem Winter von 85 Personen besucht; mehrfach stieg die Besucherzahl über 100. Ich habe im Einverständnis mit dem Vorstand jetzt schon in Aussicht genommen, im nächsten Winter die Zusammenkünfte in den Vortragssaal des Museums zu verlegen, wo die Beleuchtungs-, Projektions- und Heizungsverhältnisse günstiger sind. Die Vortragsordnung hoffe ich mit Unterstützung der Vereinsmitglieder abwechslungsreicher gestalten und dadurch die Anziehungskraft auf die Zuhörer vergrössern zu können.

Eine Übersicht über die im abgelaufenen Winter gehaltenen Vorträge, die Ihnen ja bekannt sind, werde ich diesem Jahresbericht bei der Drucklegung anfügen.

Die botanische Abteilung des Vereins machte unter der bewährten Leitung des Herrn Professor Kadesch Mittwochs ihre Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung Wiesbadens, im ganzen 26 in der Zeit vom 23. April bis 29. Oktober, darunter 4 Tagesausflüge, unter anderen einen nach Oberwesel und Bacharach, einen anderen nach Boppard. Durchschnittlich nahmen etwa 30 Mitglieder teil. Bemerkenswerte Pflanzen wurden gesammelt und von dem Führer der Exkursionen im Museum ausgestellt.

Im Laufe des Sommers konnte der Band 76 der Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde ohne Verzögerung fertiggestellt werden, dank der Unterstützung, die uns der Magistrat der Stadt Wiesbaden in der früher üblichen Weise wieder gewährte. Zu danken haben wir auch der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft, durch deren Vermittlung uns die Emmergency Society in New York eine Beihilfe von 125 Dollar, also fast 500 Mark, zur Verfügung stellte.

Der grösste Teil der Auflage unseres Jahrbuches diente wie immer dazu, die Tauschverbindungen aufrecht zu erhalten. Nur eine davon ist eingegangen, da die Gesellschaft für Erdkunde in Berlin aus wirtschaftlichen Gründen ihre Veröffentlichungen nur noch gegen Arbeiten aus dem Gebiet der Erdkunde eintauscht. Neu aufgenommen wurde der Tauschverkehr mit der Finnischen Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Helsinki. Im ganzen liefen 230 Tauschschriften ein; ausserdem wurden 130 Bücher und Zeitschriften für die Bücherei neu angeschafft oder weiterbezogen.

Meine besonderen Sorgen und Bemühungen galten der Ausgestaltung der Sammlungen des Naturhistorischen Museums.

In der mineralogisch-geologischen Abteilung, deren Leitung ich im Einverständnis mit dem Magistrat im Sommer 1924 übernommen habe, lag der grösste aller Räume, der Sammlungssaal an der Rheinstrasse, noch so gut wie unbenutzt da. Es wurden deshalb 3 grosse Sammlungsschränke aus der überfüllten Hauptsammlung an der Kaiserstrasse nach dem grossen Saal versetzt und mit 3 dort schon vorhandenen gleichen Schränken so verteilt, dass sich darin eine besondere Abteilung wird eröffnen lassen. Die Versetzung der schweren eisernen Schränke war eine schwierige und kostspielige Arbeit, die nur von Fachleuten ausgeführt werden konnte und nur durch das Entgegenkommen und mit Unterstützung des Magistrats möglich war. Aber das betrifft nur die äussere Umgestaltung. Über die Umbildung und Ausarbeitung der Sammlungen im einzelnen will ich mich hier nicht äussern, bevor das Werk so weit gediehen ist, dass man es in den Hauptlinien übersehen kann. Die Verwirklichung unserer Pläne erfordert eine solche Fülle von Arbeiten, dass es dem Sammlungsleiter unmöglich gewesen wäre, in absehbarer Zeit damit zu Ende zu kommen. Ich danke es wieder der verständnisvollen Unterstützung des Magistrats und des Dezernenten für Kunst und Wissenschaft, des Herrn Stadtrat Arntz, dass mir die erforderlichen Mitarbeiter an die Seite gegeben wurden. Vom Herbst 1924

ab wurde Herr Galladé als Hilfsarbeiter in der mineralogisch-geologischen Abteilung beschäftigt; mit grossem Verständnis wusste er sich die aufgestellten Pläne zu eigen zu machen und sie weiter auszubauen; gestützt auf eine vorzügliche Kenntnis unserer heimatlichen geologischen Verhältnisse hat er in schneller und zielbewusster Arbeit wertvolles geleistet. Seit dem 1. Februar ist der Vermessungsobersekretär vom städtischen Vermessungsamt Herr Schanty im Einverständnis mit seiner vorgesetzten Behörde in seiner dienstfreien Zeit im Museum mit dem Entwerfen von Plänen, Karten, Übersichtstafeln usw. für die geologische Sammlung tätig. Damit es bei diesen vielfältigen Arbeiten an den nötigen Hilfsmitteln nicht fehle, hat auf meinen Antrag der Vorstand unseres Vereins aus eigenen Mitteln etwa 450 Mark aufgewandt, um die Einrichtung des Laboratoriums im Museum zu vervollständigen.

Die Hauptaufgabe der Sammlungen unseres Museums, der gegenüber alle anderen unbedingt zurücktreten müssen, wird die sein, die Besucher zu belehren und ihnen die Beschäftigung mit der Natur, besonders der Natur ihrer Heimat, so anziehend und leicht zu machen wie nur möglich. Das wird aber nicht erreicht durch eine möglichst grosse Zahl und systematische Vollständigkeit der ausgestellten Objekte, als durch eine weise Beschränkung und verständnisvolle Darbietung. In diesem richtunggebenden Gedanken weiss ich mich eins mit allen Persönlichkeiten, die für die erzieherische Bedeutung der Heimatmuseen Verständnis haben, insbesondere auch mit den Mitgliedern der Museumsdeputation. Sie sind mit mir der Überzeugung gewesen, dass auch unsere zoologischen Sammlungen im angegebenen Sinne weiter ausgestaltet werden müssten. Diese Sammlungen umschliessen, dank der Arbeit des Herrn Kustos Fetzer und des Präparators Herrn Burger, eine Fülle hervorragend hergerichteter Tiere. Die vorhandenen Arbeitskräfte reichen aber nicht aus, um einzelne besondere Schaustücke, grössere biologische Gruppen, herzurichten. Auf Vorschlag der Museumsdeputation hat sich daher der Magistrat einverstanden erklärt, vom 1. April 1925 ab für die genannte Aufgabe einen besonderen Hilfspräparator, zunächst probeweise, am Museum zu beschäftigen.

Das Naturhistorische Museum wurde im letzten Jahre von 11957 Einzelpersonen und von 45 Schulklassen besucht.

Über einzelne Geschenke, die für unsere Sammlungen gestiftet wurden, habe ich Ihnen schon an unseren Vortragsabenden Mitteilung gemacht. Die vollständige Liste hier aufzuführen, würde Sie gewiss

ermüden. Ich verweise Sie auf den Anhang zu dem gedruckten Jahresbericht, wo Sie auch eine ausführliche Zusammenstellung der im Museum ausgeführten besonderen Arbeiten und der Neuerwerbungen finden werden.

Meine Damen und Herren! Für den Vorsitzenden unseres Vereins haben sich neben der verhältnismäfsig einfachen Tätigkeit, die er für die doch ziemlich weit auseinanderliegenden Vereinsabende zu leisten hat, Aufgaben erhoben, die er allein niemals bewältigen kann. In Zeiten, in denen unser gesamtes Schulwesen Jahr für Jahr durch umwälzende Neuerungen geändert wird, sind dem Leiter einer grossen Anstalt die freien Stunden spärlich zugemessen. Soll er daneben seine Gedanken und Sorgen auch noch auf die Ausgestaltung eines Museums richten, so ist das auf die Dauer nur möglich, wenn alle Beteiligten und Berufenen ihm ihre Unterstützung leihen. Ich freue mich feststellen zu können, dass die Beamten und Hilfskräfte des Museums mir bei meinen Bestrebungen freudig ihre Hilfe zuteil werden liessen und dass der Magistrat der Stadt Wiesbaden und besonders auch die Museumsdeputation für alle meine Wünsche das grösste Entgegenkommen zeigten. Ihnen allen meinen herzlichsten Dank.

Ich schliesse diesen Bericht mit der Bitte an alle Mitglieder, an den Veranstaltungen des Vereins, besonders an den Vortragsabenden, sich rege zu beteiligen, unser schönes und in vieler Hinsicht mustergiltiges Museum fleissig zu besuchen, aber auch die Bestrebungen des Vereins immer weiteren Kreisen näher zu bringen und neue Mitglieder zu werben, damit der Nassauische Verein für Naturkunde immer mehr zum Brennpunkt aller naturwissenschaftlich gerichteten Interessen in unserer Stadt werde.

Vorträge, Berichte und Demonstrationen im Winter 1924/25.

21. Nov. 1924. Prof. Dr. Kadesch: Bericht über die botanischen Exkursionen. Oberstudiendirektor Dr. Heineck: Der angebliche Meteorfall bei Erbenheim. Der Magnuseffekt und das Flettnersche Rotorschiff. — Neuerwerbungen für die mineralogische Sammlung werden vorgezeigt.

5. Dez. 1924. Oberstudiendirektor Dr. Heineck: Alte und junge Eruptivgesteine der Heimat (mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen). Sanitätsrat Dr. Christ: Pflanzliche Versteinerungen aus dem Unterdevon (Hunsrückschiefer) des Wispertales. Fräulein Studienassessor Dr. Kühn: Die Einrichtungen der aerodynamischen Versuchsstation in Göttingen.

12. Jan. 1925. Fräulein Studienassessor Dr. Kühn: Island und seine Bewohner (mit Lichtbildern). Landesgeologe Dr. Schlossmacher, Berlin: Die geologische Neuaufnahme des Taunus. Oberstudiendirektor Dr. Heineck: Fortschritte der Chemotherapie, insbesondere »Bayer 205«.

26. Jan. 1925. Dr. Remigius Fresenius: Neues über künstliche Düngung der Pflanzen. Dr. Schulze-Forster: Die Haffkrankheit.

9. Febr. 1925. Herr Galladé: Entstehung der Oberflächenformen der Landschaft um Wiesbaden (mit Lichtbildern). Oberstudiendirektor Dr. Heineck: Geologische Eindrücke aus dem Werratal (mit Lichtbildern).

23. Febr. 1925. Studienrat Dr. Wolf: Über Japan (mit zahlreichen farbigen Lichtbildern).

9. März 1925. Geheimer Regierungs- und Forstrat Elze: Reisebilder von der Nordsee. Fräulein Studienrat Braun: Neuere Untersuchungen über die Verständigung von Ameisen untereinander. Oberstudiendirektor Dr. Heineck: K. v. Frischs Untersuchungen über das Verständigungsvermögen der Bienen.

23. März 1925. (Hauptversammlung.) Studienrat Hermann Schmidt: Goethes Farbenlehre.

Verzeichnis der Neuerwerbungen des naturhistorischen Museums der Stadt Wiesbaden im Rechnungsjahre 1924/25.

Zoologische Sammlung.

Säugetiere.

Geschenke: Th. Blümlein, Winkel: 1 Dachs, Meles meles (L.) ♀ ad. Frl. Böttcher, Wiesbaden: 1 Eichhörnchen Sciurus vulgaris L. Präparat des Blutkreislaufes.

Kauf: 2 Wildkatzen ♂ und ♀, Felis catus L.; 1 Elchkalb, Alces alces (L.).

Vögel.

Geschenke: Th. Blümlein, Winkel: 2 Girlitze, Serinus hortulanus Koch. 1 Weidenlaubsänger, Phylloscopus rufus (Bechst.); 2 Alpenstrandläufer, Tringa alpina L.; 1 Sperber, Astur nisus (L.); 1 Eichelhäher, Garrulus glandarius (L.); K. Eisel, Geisenheim: 1 Tüpfelsumpfhuhn ♂, Ortygometra porzana (L.); W. Erlemann, Wiesbaden: 1 Orangebäckchen, Estrilda melpoda (Vieill.); 1 Feuervögelchen, Lagonosticta senegale (L.); Kustos Fetzer, Wiesbaden: 1 Weidenlaubsänger ♀, Phylloscopus rufus (Bechst.); 2 Zwergsäger ♂ juv. und ♀, Mergus albellus L.; 1 Reiherente, Nyroca fuligula (L.); Generalarzt a. D. Föhlisch, Wiesbaden: 1 Wiedehopf ♀, Upupa epops L.; Karl Heimes, Hattenheim: 1 Mäusebussard ♂, Buteo buteo (L.); Oberaufseher Hentze, Wiesbaden: 1 kleine Sumpfschnepfe, Gallinago gallinula (L.); Fr. Kern, Wiesbaden: 1 Weindrossel ♀, Turdus iliacus L.; Bürgermeister Lauk, Flörsheim: 1 Storch ♀, Ciconia ciconia (L.); Gymnasiast Mahla, Wiesbaden: 1 Rotkehlchen ♂, Erithacus rubeculus (L.); Frl. Pagenstecher, Wiesbaden: 1 Paradiesvogel ♂, Cicinurus regius (L.).

Kauf: 2 Steinadler ♂ und ♀, Aquilla chrysaetos (L.); 1 Kornweihe, Circus cyaneus (L.); 2 Blässgänse, Anser albifrons (Scop.); 2 Ackergänse, Anser fabalis arvensis Brehm. 2 Stockenten ♂ und ♀, Anas boschas (L.); 1 Samtente, Oidemia fusca (L.); 1 Pfeifente, Anas penelope L.; 1 Sturmmöve, Larus canus L.; 2 Dreizehmöven, Rissa tridactyla (L.); 4 Mantelmöven, 2 alte ♀ und ♂, 1 juv. und 1 Übergangskleid, Larus marinus L.; 2 Silbermöven ad. et juv., Larus argen-

tatus Brünn. 1 Eissturmvogel, Procellaria glacialis (Gm.); 1 Krabbentaucher, Alle alle (L.); 1 mittlerer Säger, Mergus serrator (L.); 2 Alpenstrandläufer, Tringa alpina L.; 1 grosser Brachvogel, Numenius arquatus (L.); 1 Auerhahn ♀, Tetrao urogallus L., 2 Moorschneehühner, Lagopus lagopus (L.).

Reptilien.

Geschenke: Lehrer Evelbauer, Wiesbaden: Kreuzotter, juv. Vipera berus (L.); Kustos Fetzer, Wiesbaden: 2 Äskulapschlangen, Coluber longissimus Laur., 1 Blindschleiche, Anguis fragilis L.; Anatomisches Präparat.

Kauf: Junges Nilkrokodil, aus dem Ei schlüpfend, Crocodilus niloticus Laur.

Fische.

Kauf: 1 Karausche, Carassius vulgaris Nils., 1 Barbe, Barbus fluviatilis Ag.

Niedere Tiere.

Geschenke: Carl Andreas, Wiesbaden: 2 ♀ Caradrina gilva Donz., 2 Larentia multistrigaria Hw., (neu für unsere Fauna); Frau Feix, Wiesbaden: 3 Steinkrebse, Potamobius astacus (L.), var. torrentinum Schr.; C. Feldmann, San Carlos Fernando Poo: 46 Schmetterlinge und 4 Schnecken von dort; Dr. Gieseking, Wiesbaden: 6 Parnasius apollo von verschiedenen Fundorten; 2 Celerio nicarea Prun; Dr. Müller, Dotzheim: 1 unbewaffneter Bandwurm, Taenia saginata Goeze; Dr. C. Peters, Wiesbaden: Einige Käfer und Conchilien von Spanien. W. Roth, Wiesbaden: 90 Käfer von Morges (Schweiz).

Verschiedenes.

Geschenke: Th. Blümlein, Winkel: 2 Fuchsschädel; 2 Nester vom Hänfling und Gartenrotschwanz; E. Delius, Wiesbaden: Nest von einem Webervogel; Kustos Fetzer, Wiesbaden: Nest mit Gelege vom Kiebitz.

Mineralogisch-geologische Sammlung.

Aus den Mitteln des Nassauischen Vereins für Naturkunde wurden etwa 450 Mark dafür verwandt, für das chemische Laboratorium dieser Abteilung die zu mineralogischen Arbeiten und zum Bestimmen und Bearbeiten von Mineralien notwendigsten Geräte zu beschaffen.

Aus Museumsmitteln wurden angeschafft: Eine Anzahl Gesteinshämmer, 2 Tragnetze, Messtischblätter und geologische Blätter der Landesaufnahme, die geologische Karte von Deutschland 1 : 500000 von Lepsius, um in der Sammlung aufgehängt zu werden, und einige wenige Mineralien, von denen ein Stück Basalt mit gediegenem Eisen vom Bühl bei Cassel und ein Stück Paragonitschiefer mit Cyanit und Staurolith von Campo longo im Tessin erwähnt seien.

Für die Sammlungen wurden geschenkt:

Die Belegstücke zu den Lepplaschen Taunusblättern von der geologischen Landesanstalt in Berlin.

Verschiedene Mineralien und Versteinerungen von den Erben Leppla durch Frau Geheimrat Leppla.

Von Herrn Sanitätsrat Christ, Wiesbaden, zahlreiche sehr wertvolle Versteinerungen aus dem Hunsrückschiefer des Wispertales, die er dort selbst gesammelt hatte. Über einen seiner Funde, eine neue Spongienart, wird in dem vorliegenden Band ausführlich berichtet.

Von Herrn Geheimrat Ernst, Wiesbaden, verschiedene Gesteine und Mineralien, die er in der Umgebung von Weilmünster gesammelt hatte.

Von Herrn Kappes, Wiesbaden, verschiedene Gesteine und Mineralien, darunter ein schönes Stück Gold in Quarz.

Von Herrn Lehrer Evelbauer, Wiesbaden, Gesteine und Mineralien aus den Alpen.

Von den Herren Gebrüder Dyckerhoff & Söhne, Biebrich a. Rh., ein Mammutstosszahn.

Von Herrn Bauinspektor Schmidt am Städtischen Wasserwerk in Wiesbaden, Geweihreste aus dem Löss von Schierstein.

Von dem Schüler Werner Minor, Wiesbaden, Versteinerungen aus dem Meeressand von Bünde bei Osnabrück.

Mineralien, Versteinerungen und Gesteine für die nassauische Heimatsammlung wurden von den Herren Inspektor Bürger, Kustos Fetzer, Galladé, Dr. Heineck und Lehrer Petry gesammelt.

Die geologische Landesanstalt in Berlin stiftete ausserdem geologische Kartenblätter der Umgebung von Wiesbaden.

Arbeiten im Museum.

Zoologische Abteilung.

Für die Schausammlung wurden neu fertig gestellt:

1 Schwarzdrosselpaar
1 Alpenstrandläuferpaar
2 Ackergänse ♂ und ♀
1 kleine Bekassine
1 Sturmmöve
3 Dreizehmöve
1 Eissturmmöve
3 Mantelmöven
1 Mittlerer Säger
2 Stockenten ♂ und ♀
1 weisser Storch
1 Lachmöve
2 Steinadler
1 Kornweihe
1 grosser Brachvogel
1 Krabbentaucher
1 Pfeifente.

An Skeletten wurden aufgestellt:

1 Wolf
1 Dachs
1 Mandrill
1 Meerkatze
1 Beutelratte
1 Klippschliffer
1 Faultier.

Umgruppiert bzw. zu biologischen Gruppen zusammengezogen wurden folgende Vögel. Zum Teil aus der Sammlung Bohni (Kollektion Kenn) stammend.

Haubentaucher
Goldohrtaucher
Eisalk
Sumpfhühnchen
Kiebitzregenpfeifer
Wachtelkönig
Mantelmöve
Brandgans
Kuckuck
Alpenmauerläufer
Fitislaubvogel
Waldlaubvogel
Alpenschneehuhn
Moorschneehuhn.

An Spirituspräparaten wurden etwa 30 fertiggestellt. Die meisten davon, die bisher in runden Zylindergläsern aufgestellt waren, wurden in viereckige Kastengläser umgesetzt. Die übrigen waren Neuaufstellungen.

In der Entomologischen Abteilung wurden die verschiedenen kleineren Sammlungen der paläarktischen Käfer zu einer gemeinsamen Sammlung zusammengezogen.

Die uns von Herrn Bohni (Kollektion Kenn) geschenkte Eiersammlung wurde nachbestimmt und in unsere wissenschaftliche Hauptsammlung eingeordnet. Bei dieser Gelegenheit wurde die ganze paläarktische Eiersammlung inventarisiert und neu geordnet.

Eine ganze Anzahl grösserer Schneckengehäuse wurde auf Postamente aufgesetzt; von einigen wurden Durchschnitte angefertigt.

Von der Ornithologischen Abteilung des Museums Berlin wurden einige Vögel aus unserer Sammlung zum Vergleich angefordert.

Die Meteorologische Station arbeitete in der bisherigen Weise. Ihre Aufzeichnungen wurden oft in Anspruch genommen und für Auskünfte verwandt. Die Berichte gingen an Behörden, Institute und Gesellschaften.

Mineralogisch-geologische Abteilung.

Die Hauptarbeit in der geologischen Abteilung galt der Ausgestaltung der »Heimatsammlung«, die in dem Saale an der Kaiserstrasse aufgestellt werden soll. In besonderer Vollständigkeit wurde eine Sammlung von Gesteinen, Mineralien und Versteinerungen der Umgebung von Wiesbaden unter Beigabe des zugehörigen Blattes der geologischen Karte 1 : 25000 zusammengestellt. Die vorhandenen Stücke waren hier meist nicht verwendbar und mussten zum grössten Teil neu beschafft werden, vieles fehlte überhaupt. Zahlreiche Erläuterungen wurden gedruckt und mit Farbzeichen versehen, etwa 300 Einzeletiketten mit der Schreibmaschine hergestellt. Die Blätter Wiesbaden, Hochheim, Wehen und Königstein sind im ganzen fertiggestellt, Eltville und Presberg-Rüdesheim befinden sich zur Zeit noch in Arbeit.

Neben der Ausstellung von Gesteinen der engeren Heimat wurde eine zweite Sammlung, die ganz Nassau berücksichtigt, aus den nach Tausenden zählenden Stücken der alten Museumsbestände, die zum grössten Teil noch in Kisten verpackt waren, zusammengestellt. Auch hier musste vieles ausgemerzt werden.

Bei der Aufsammlung der fehlenden Stücke wurde mit der Anfertigung von Photographien begonnen, die als Grundstock eines Archivs der heimatlichen Naturdenkmäler, wichtiger geologischer Aufschlüsse usw. gedacht sind.

Viel Zeit beanspruchte die mit der Umstellung von 6 grossen Sammlungsschränken verbundene Umordnung ihres Inhaltes.

Herr Bürger übernahm in dankenswerter Weise die Durchsicht der Versteinerungen des Mainzer Beckens.

Herr Schanty zeichnete für die geplante Ausstellung zum Verständnis der Wiesbadener Quellenverhältnisse mehrere grosse Karten und Profile; ferner richtete er die noch nicht veröffentlichten, uns durch liebenswürdige Vermittlung Herrn Dr. Schlossmachers von der Preussischen Geologischen Landesanstalt zur Verfügung gestellten Blätter Wehen und Eltville zur Aufstellung her und fertigte 2 Farbenerklärungen zu den ausgestellten Blättern an.

Die Druckerei stellte für die geologische Abteilung mehrere hundert Erläuterungsblätter und Etiketten her, die Schreinerei Postamente, Klötze für die Erläuterungen und Kartenrahmen.

An laufenden Arbeiten wurde die Pflege der ausgestellten Gegenstände, der Ersatz schadhafter Stücke und unrichtiger Beischriften, die Bestimmung und Einordnung der Neuerwerbungen besorgt.

Verzeichnis der Mitglieder

des

Nassauischen Vereins für Naturkunde (E. V.)

im Mai 1925.*)

I. Vorstand.

Ober-Studiendir. Dr. Friedr. Heineck, Vorsitzer.
Prof. Dr. Wilh. Fresenius, stellvertretender Vorsitzer.
Dr. Remigius Fresenius, Schriftwart.
Dr. phil. Schulze-Forster, stellvertr. Schriftwart.
Prof. Dr. Ad. Kadesch, Kassenwart.
Geh. Reg.- u. Forstrat Elze.
Museumskustos Fetzer.
Magistrats-Beigeordneter Th. Körner.
Konrektor Ludwig Petry.
Dr. Schwender, Studienrat.
Geh. Sanitätsrat Dr. F. Staffel.

II. Ehrenmitglieder.

Justus Weiler in Hamburg.

III. Korrespondierende Mitglieder.

Dr. L. G. Andersson in Stockholm.
K. Berger, Farmer in Haruchas, S.-W.-Afrika.
Dr. Ludw. Döderlein, Prof. d. Zoologie in München.
Karl Feldmann in Mokundange, Kamerun.
Dr. phil. h. c. Geisenheyner, L., Oberlehrer in Kreuznach.
Kammerherr v. Heimburg, Bad Reichenhall.
Dr. Hueppe, Hofrat, Prof. der Hygiene a. D. in Dresden.
Dr. L. Kaiser, Geh. Reg.-Rat, Prov.-Schulrat a. D. in Cassel.
Dr. E. Kayser, Geh. Bergrat, Prof. der Geologie in München.
Prof. W. Kulczyński, Gymnasiallehrer in Krakau.
Dr. H. Reichenbach, Prof. in Frankfurt a. M.
v. Schönfeldt, Oberst z. D. in Eisenach.
Dr. A. Seitz, Prof. in Darmstadt.
Prof. Dr. Embr. Strand, Direktor des zool. Instituts in Riga.
Dr. Thomae, Prof., Schulrat in Hamburg

IV. Ordentliche Mitglieder.

A. Wohnhaft in Wiesbaden.

Abesser, B., Dr., Generalarzt a. D.
Frau Andrée, Generalarzt-Witwe.
Ahrens, Phil., Dr. med., Sanitätsrat.
Frl. Ahrens, Gertrud.
Frau Direktor Ahrens.
Frau Albrecht, Kommerzienrats-Witwe.
Almenräder, Dr.
Amson, A., Dr. med.
Andreas, K., Eisenbahn-Ober-Inspektor.
August, Gustav.

*) Um Mitteilung vorgekommener Änderungen im Personenstand wird freundlichst gebeten.

Baring, Richard.
Bartling, Ed., Geh. Kommerzienrat.
Bauer, Gustav, Gartentechn.
Frau Bauer, Joh.
Bender, E., Dr., Sanitätsrat.
Berger, L., Magistrats-Büro-Direktor.
Frau Bergmann, Oberkriegsgerichtsrats-Witwe.
Frl. Biber, Agnes.
Frl. Bock, Ilse.
Bohne, H., Geh. Rechnungsrat.
Bothas, A.
Boué, W., Architekt.
Frl. Braun, Auguste, Studienrat.
Brauns, Rudolf.
Frl. Bromme, Helene.
Bürger, Bernhard, Büro-Inspektor.
Frau Büsgen, Dr., Gymnasial-Direktors-Witwe.

Christ, Jos., Dr. med., Sanitätsrat.
Czapski, A., Dr. phil., Chemiker.

Frl. Dietrich, Marie.
Frl. Dölberg, Emilie.
Frl. Dölberg, Martha.
Dorow, Max, Rechnungsrat a. D.
Frl. Drees, Martha.
Dyckerhoff, K., Dr. phil., Stadtrat.

Eichmann, Gg., Kaufmann.
Frl. Eiffler, Frieda.
Elze, W., Geh. Reg.- u. Forstrat.
Frau Engel, Baurat-Witwe.
Frl. Erfurt, Agnes.
Ernst, Chr., Dr., Geh. Reg.- u. Schulrat.
Frl. Escher, Margot.
Evelbauer, Hans, Lehrer.

Frl. Faust, Lona.
Feldt, Dr. med.
Fetzer, Chr., Museums-Kustos.
Fill, Karl.
Flössner, Wilh., Dr., Studienrat.
Förger, Phil., Polizei-Assistent.
Franke, G., Mittelschullehrer.
Fresenius, W., Dr., Professor.
Fresenius, Remigius, Dr. phil., Direktor des Laboratoriums Fresenius.
Fresenius, Ludwig, Dr. phil., Direktor des Laboratoriums Fresenius.
Frau E. Fresenius, Wwe. des Geh. Reg. Rats Prof. Dr. H. Fr.
Freund, Theodor.
Frau Freytag, W., Präsidenten-Wwe.

Galladé, Max, Geologe.
Gaul, Wilh., Ober-Postsekretär.
Gieseking, W., Dr., Rentner.
Glaser, Fritz, Dr. phil., Chemiker.
Glass, Direktor.

Frl. Hacker, Helene.
v. Hagen, Ad., Rentner.
Haussmann, Heinr.
Heile, B., Dr. med., Professor.
Heineck, F., Dr., Ober-Studiendirektor.
Helwig, K., Rektor.
Frau Hellwig.
Hensgen, C., Direktor.
Frl. Herms, Elisabeth.
Herold, Hugo, Dr. phil., Rentner.
Herrmann, Wilhelm.
Hessenberg, G., Rentner.
v. Heusch, Achim, Rittmeister a. D.
Heyelmann, G., Kaufmann.
Hintz, E., Dr. phil., Professor.
Hiort, Adolf, Buchbindereibesitzer.
Hoger, Lothar, Studienassessor.
Honert, Tierarzt.
Frau Horlohe, Helene.
v. Horstig, Baurat a. D.

Istel, Ludw., Kaufmann.

Jacobs, H., Privatsekretär.
Jordan, G., Lehrer.

Kadesch, Ad., Dr., Prof., Oberlehrer a. D.
Frau Kauenhoven, A., Kriegsgerichtsrats-Witwe.
Frau Kettler, General-Major-Witwe.
Kilb, Wilhelm jun., Architekt.
Kirchhoff, Heinrich, Rentner.
Klamroth, Dr., Generalarzt.
Frl. Klein, Olivia.
Knierim, L., Mittelschullehrer.
Koetter, G. H.
Köhler, Alban, Dr. med., Prof.
Kölling, Pfarrer a. D.
Körner, Th., Magistr.-Beigeordneter a. D.
Kossmann, H., Kaufmann.
Krebs, Exzellenz, Generalarzt.
Frau Kron, Dr., Witwe.
Krüger, Heinr., Major.
Krüger, Frau Major.
Kühn, August, Apotheker.
Frl. Kühn, Dr., Studienratin.

Lammert, K. Ingenieur.
Lömpke, Ober-Reg.-Rat a. D.
Frau Lange, Geh. Kriegsrats-Wwe.
Laser, Edm., Dr. med.
Laudenbach, Rechnungsrat.
Lautz, K., Geh. Reg.-Rat, Dr.
Frl. Laux, Rentnerin.
Lehmann, Rud., Apotheker.
Lemke, Ed., Verwaltungsdirektor.
Frau Leppla, Geh. Bergrats-Witwe.
Levi, Carl, Buchhändler.
Lieber, Landgerichtsrat.
Lugenbühl, E., Dr., Sanitätsrat.
Lühe, v. der, Otto, Major a. D.

Machenheimer, Wilh., Drogist.
Mackeldey, F., Rentner.
Mahlinger, L., Dr., Prof., Ober-Studienrat.
Frau Mahlinger, Prof. Dr.
Frl. Mahlinger, Helene.
Frl. Mahlinger, Berta.
Markert, Georg, Obersekretär.
Mayer, J., Dr., Apotheker.
Mertens, W., Dr., Sanitätsrat.
Meyer, G., Dr., Sanitätsrat.
Minner, A., Glasermeister.
v. Miquel, Rittmeister.

Nellis, Karl, Hofrat.
Frl. Neuss, Maria.

Oehlert, Karl, Studienassessor.
Frau Otto, Gertrude, Ober-Reg.-Rats-Witwe.

Pagenstecher, H., Dr., Prof., Geh. Sanitätsrat.
Peters, C., Dr. phil., Fabrikbesitzer.
Philipps, H., stud. chem.
Plähn, Oberlandmesser.
Pongs, Wilh., Mittelschullehrer.
Pongs, Erich.
Pröbsting, A., Dr., Geh. Sanitätsrat.
Prollius, Th., Postdirektor.

Frl. Raasch, Berta.
Rassbach, Rich., Dr. phil., Studienrat.
Rassbach, Wilh., Dr. phil., Studienrat.
Reform-Realgymnasium, Oranienstrasse.
v. Rexroth, Fritz.
v. Rexroth, Franz.
Ricker, Ed., Dr., Sanitätsrat.
Roebel, Georg, Kaufmann.
Roedler, Franz, Drogist.
Romeiss, Herm., Dr. jur., Justizrat.
Frl. Roscher, S.
Rosenkrantz, Erwin, stud. pharm.
Roth, W., Entomologe.
Frl. Ruckes, Johanna, Oberschullehrerin.
Frl. Ruckes, Maria, Oberschullehrerin.

Schaab, H. H., Lehrer.
Schacht, Dr. med.
Frl. Schalk, Hulda.
Schalk, Berthold, Dr.
Frau Schärtler, Maria.
Frl. Schärtler, Marianne.
Schaus, Ed., Bauassistent.
Schellenberg, G., Dr. med.
Frau Schellenberg, Wwe.
Scherer, Karl, Apotheker.
Frl. Scherff.
Frl. Schleiden, Eleonore.
Schleines, G., Buchhändler.
Frau Schlösser, Veronika.
Schmidt, Adolf, Verwaltungsdirektor.
Schmidt, Alb., Meteorologe.
Schmidt, Dr., Studienrat.
Graf Schmising-Kerssenbrock.
Gräfin Schmising-Kerssenbrock.
Cai v. Schmising-Kerssenbrock.
Schneider, Geh. Reg.- u. Med.-Rat, Dr.
Schrey, Fr., Handelsvertreter.
Frl. Schulz, Wilhelmine.
Schulze-Forster, Dr. phil.
Seelig, O., Hof-Büchsenmacher.
Seyberth, Richard, Dr., Sanitätsrat.
Frau Seyd, Helene.
Staffel, F., Dr., Geh. Sanitätsrat.
Staffel, Arthur, Dr. med.
Frau Dr. Staffel.
Stehn, Karl Alfred.
Steingräber, D., Studienrat.
Stephan, Alfred, Dr., Inhaber d. Hirsch-Apotheke.
Frl. Stimm, Olga.
v. Stiernberg, Theodor.
Stock, Carl, Lehrer a. D.
Frau Strein-Winkler, Amtsgerichtsrats-Witwe.

Frau Dr. Tamm,
Tetzlaff, W., Dr. phil.
Thomae, Ed., Lehrer.
Thomas, Friedrich, Chemiker.
Frau Thomas, Maria.

Frau Dr. Tietz, O., Rentnerin.
Frau Triest, Amtsgerichtsrats-Witwe.

Frl. Ulfert, Paula.
Frl. Unruh, Margarete, Studienrat.
Unzer, Ad., Dr. phil., Professor.

Voigt, Geh. San.-Rat, Dr.

Frl. Walther, Anna, Studienassessorin.
Frl. Walter, Hedwig, Lehrerin.
Frau Wamser, Kitty, Landgerichtsrats-Witwe.
Frau Wannert, Helene.
Frau Wedewer, Em., Majors-Witwe.
Wehmer, P., Dr., Sanitätsrat.
Weimer, Aug., Steuerinspektor.
Frau Weinberger, Berta.
Wetzell, Kurt, Studienrat.
Frau von Wickede.
Frl. Winkler, Mathilde.
Winter, Gustav, Rentner.
Wolf, Dr., Studienrat
Wüstenfeld, Dr., Studienrat.
Würges, Hugo, Bankbeamter.

Ziemssen, Wolfgang.

B. Ausserhalb Wiesbaden (im Regierungsbezirk).

Frl. Bach, Lehrerin, Biebrich.
Behlen, H., Forstmeister in Weilburg a. L.
Bochwitz, Wilh., Justiz-Obersekretär, Schierstein.
Boss, Georg, stud. phil., Biebrich a. Rh.
Bröder, Aug., Lehrer, Dotzheim.

Dehmel, Rektor, Dotzheim.

Fischer, Karl, Ingenieur in Frankfurt a. M.

Frau Gail, Elisabeth, Sonnenberg-Eigenheim.
Grabe, Zollrat, Schlangenbad.
Gräfl. v. d. Gröbensche Rentei in Nassau.

Höhn, Karl, Biebrich. a. Rh.

Jentzsch, C., Fabrikbesitzer in Biebrich a. Rh.

Kauth, Rektor, Eltville.
Kroemer, Dr. Prof., Geisenheim a. Rh.

Laibach, Priv.-Doz., Studienrat, Dr. Frankfurt a. M.
Lüstner, Dr., Prof. in Geisenheim a. Rh.

v. Meister, Dr. wirkl. Geh. Oberreg.-Rat, Präsident a D.
Müller, Hubert, Dr. med., Dotzheim.
Müller, Franz, Bankbeamter, Dotzheim.
Neuenhaus, H., Dr. phil., Chemiker in Biebrich a. Rh.

Passavant, A., Fabrikant in Biebrich a. Rh.
Petry, Ludw., Konrektor in Dotzheim.

Schliffer, Herm., Lehrer, Georgenborn.
Schmidt, Erich, Dr., Geisenheim a. Rh.
Schmidt, Willy, Frankfurt a. M.
Schultz, Aug., Dr., Sanitätsrat in Dotzheim.
Schultze, Hugo, Dr. med. in Driedorf (Dillkreis).
Schwender, J., Dr., Studienrat in Biebrich a. Rh.
Stadt- und Volksbibliothek, Oberursel i. Taunus.

Taeschner, Prokurist, Biebrich a. Rh.
Teichler, Friedr., Zollrat a. D. in Erbenheim.
Touton, C., Dr. med., Prof. in Biebrich a. Rhein.

Völker, Willy, Lehrer in Biebrich a. Rh.
Völl, Chr., Gymnasial-Lehrer in Biebrich a. Rh.

Wagner, Willy, Hofapotheker in Biebrich a. Rh.
Wenz, Wilh., Dr. phil. in Frankfurt a. M.

C. Ausserhalb des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Andres, H., Bonn.

Beckel, August, Dr. phil., Nahrungsmittel-Chemiker in Düsseldorf.
Bibliothek in Berlin.
Burgeff, H., Prof. Dr. phil. in Halle.
Burk, Dr., Studienrat, Lübeck.

Freundlich, H., Dr., Professor in Zehlendorf bei Berlin.
Fuchs, A., Dr., Bergrat in Berlin.
Fuchs, Ferd., Dr., Wertheim a. M.

Geib, Karl, Gymnasiallehrer in Kreuznach.
Graff, Theobald, Dr., Rathenow, Prov. Brandenburg.

Haldy, B., Schriftsteller in Gelnhausen.
Holtzinger, Hans, Zoologe, Oldenburg.

Keller, Prorektor, Schlüchtern.
Kemmerzell, Alfred, Frankfurt a. M.-Niederrad.
Kraetzer, A., Dr. in Bingen.
Kuntze, Forstmeister in Hohensolms bei Wetzlar.

Lamarche, Karl, Rittmeister a. D., Gauting b. München.
Lindholm, W. A., Kaufmann, Petersburg.

Metzger, Ad., Geologe in Helsingfors, Finnland.

Oberbergamt in Bonn.
Odernheimer, Edgar, Dr., Marburg.

Rexroth, Otto, Gut Junkerwald b. St. Ingbert, Pfalz.

Schellenberg, G., Dr., Privatdozent, Kiel.
Schmidtgen, Prof. Dr., Direktor des Naturhist. Museums in Mainz.
Schuster, Ludwig, Reg.- u. Forstrat in Berlin.
Schuster, Wilh., Pfarrer, Zimmersrode, Bez. Kassel.
Strecker, H., Dr., San.-Rat, Brückenau.

Thier, Gustav, Gutsbesitzer, Beelen.
Valentiner, Generalkonsul, Carracas.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: 77

Autor(en)/Author(s): Heineck Friedrich

Artikel/Article: Jahresbericht für das Jahr 1924 (1. April 1924-25) erstattet in der Hauptversammlung des Nassauischen Vereins für Naturkunde (E. V.) am 23. März 1925 III-XX